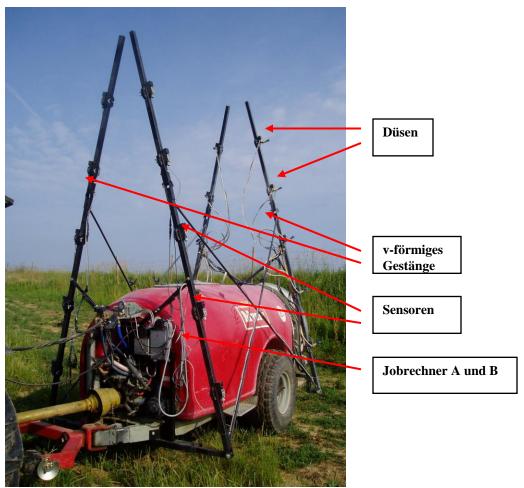
Versuche und Ergebnisse 2007

- 1. Sensorspritze
- 2. Einzelstockbehandlung mit Sensortechnik

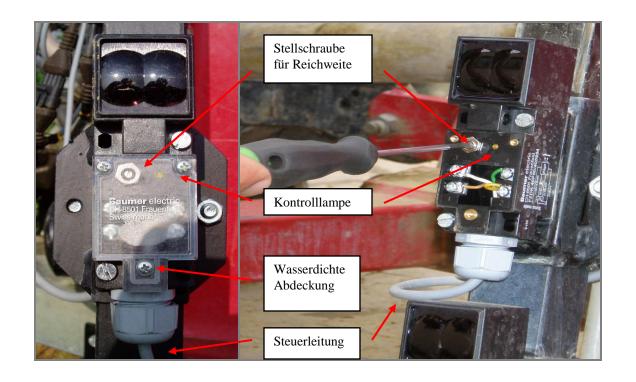


Sensorspritze



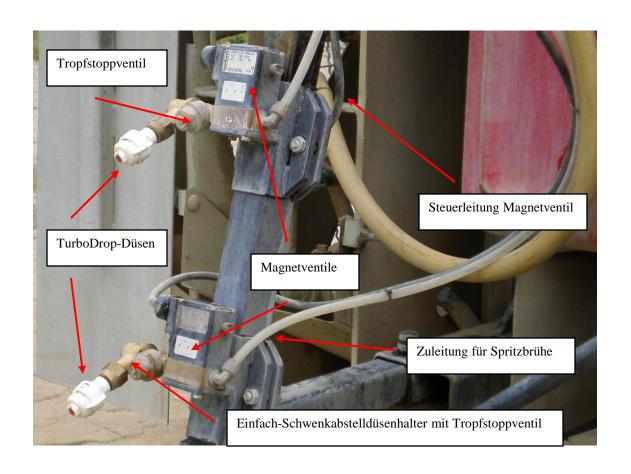


Sensorspritze





Sensorspritze





Sensorspritze







Sensorspritze

Festgelegte Einsatzbereiche 2007

- 1. Behandlung bis ca. 1m Wuchshöhe
- 2. Behandlung bis halbe Gerüsthöhe
- 3. Hochkonzentrierte Rebenbenetzung
- 4. Unkrautbekämpfung und chem. Hopfenputzen
- 5. Benetzungsversuch





Sensorspritze

Behandlung bis 1 m Wuchshöhe

Einsparungsrate:

Variante 1 ohne Säulen: 43,2 %

Variante 2 mit Säulen: 34,80 %

=> Ø Einsparungsrate 39 %



Wirkstoffkosten für Behandlungen:

ca. 60 €/ha u. Jahr





Sensorspritze

Behandlung bis halbe Gerüsthöhe

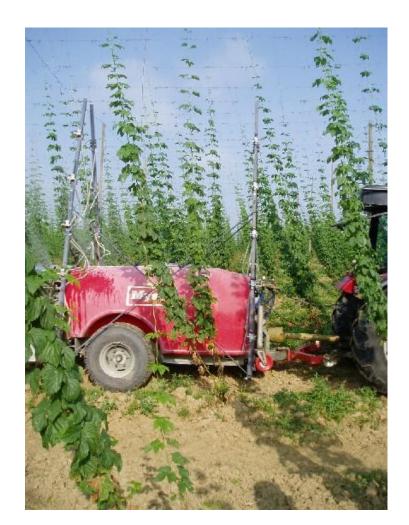
Einsparungsrate:

Variante 1 ohne Säulen: 48,80 %

Variante 2 mit Säulen: 38,24 %

=> Ø Einsparungsrate 43,24 %

Wirkstoffkosten für Behandlungen: ca. 205 €/ha u. Jahr

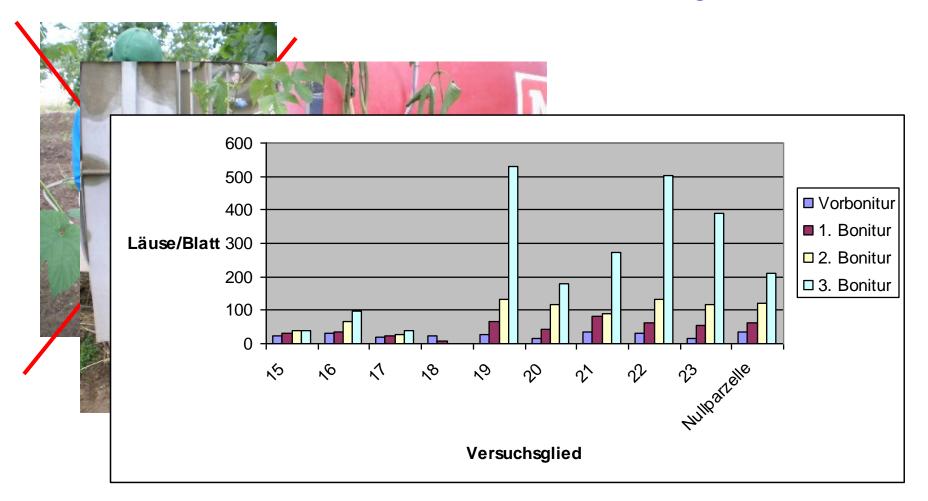






Sensorspritze

Hochkonzentrierte Rebenbenetzung







Sensorspritze

Unkrautbekämpfung

Einsparungsrate:

15,85 %

Wirkstoffkosten für Behandlungen: ca. 29 €/ha u. Jahr

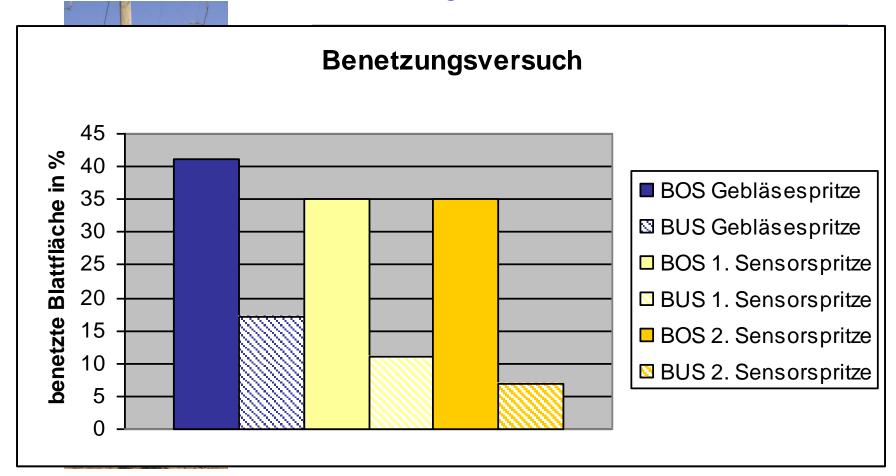






Sensorspritze

Benetzungsversuch







Sensorspritze

Ökonomische Betrachtung

Einsatzfläche 25 ha und 4 Behandlungen der Hopfenfläche mit Sensortechnik / Jahr

Anschaffungskosten:	11.416€	Einsparung:				
⇒Abschreibung (A/10)	1141 €	⇒Behandlung 1 m	550€			
⇒Zinsanspruch (A/2 *0,06)	342 €	⇒Behandlung bis halbe Gerüsth.	2250€			
⇒Reparatur u. U.	1255 €	⇒Unkrautbek.	125 €			
⇒Maschinenkosten/Jahr	2740 €	⇒Einzusparende Wirkstoffkosten	2925 €			

Aber: Kosten für Mehraufwand!

Arbeit und Schlepper 124 €/ha

=> Kostennachteil 3000 €/Jahr





Sensorspritze

Zusammenfassung:

- Mitteleinsparender Pflanzenschutz ist möglich
- Einsparungen können Kosten für Technik "tragen"
- Ergebnisse aus Belagsmessungen sind positiv
- Exakte Wirkungsversuche fehlen noch
- ➤ Mehraufwand an Arbeitszeit und Schleppereinsatzstunden sind zu groß







- •Schutz des Anwenders?
- •Genaue Dosierung?
- •Genaue Platzierung?
- •Benetzung der Pflanzen?
- Zusätzlicher Arbeitsgang?

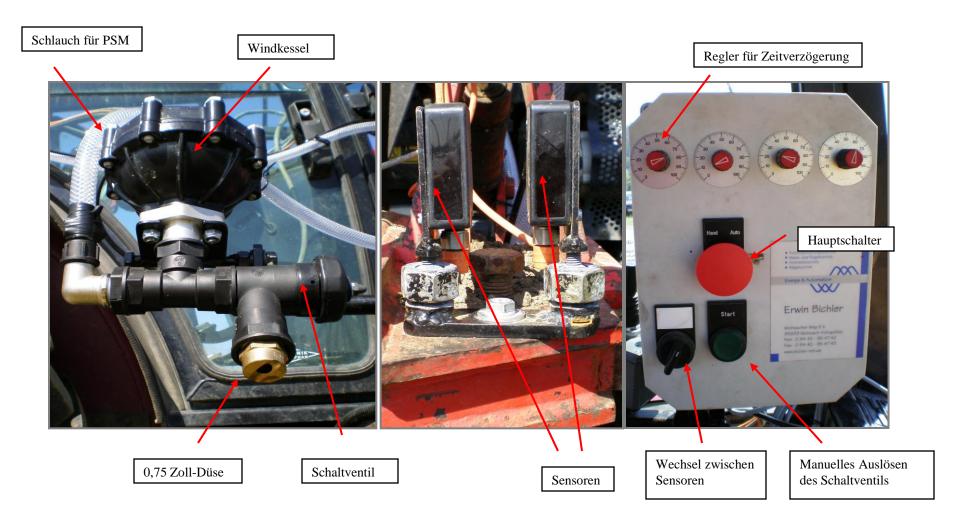




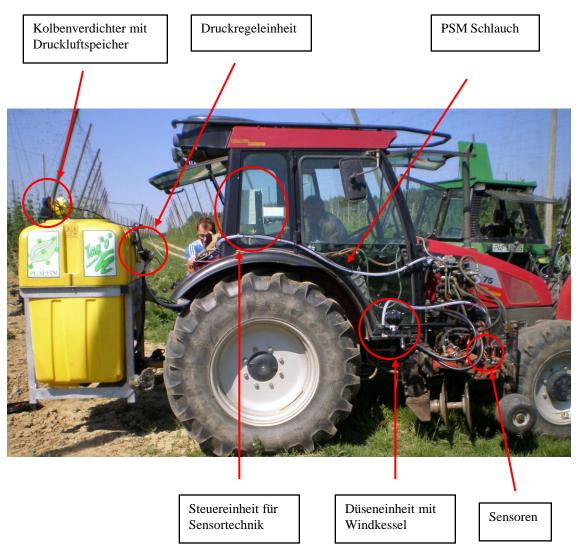














- Verbesserter Anwenderschutz!
- •Gute Platzierung!
- •Exakte Dosierung!
- •Zusätzliche Benetzung der Pflanze (Liebstöckelrüssler)
- •Einsparung eines Arbeitsganges!
- •Kosteneinsparung??







1060 €

im Gießverfahren

Anschaffungskosten der Technik:

		•Reparatur u Unterh.	485 €
		•Zinsanspruch	132€
		Abschreibung	441 €
Summe	4417 €		
•Sensortechnik	2199€	Einsatzfläche pro Jahr:	25 ha
•Kolbenverdichter	1066€	Nutzungsdauer:	10 Jahre
•Düseneinheit	752 €	Maschinenkosten de	r Technik:
•Montagekosten	400 €		



Summe



im Gießverfahren

Einsparung bei Technik, Arbeitskräfte u. Schlepper

Einsatzfläche pro Jahr: 25 ha

•Technik 4 €/ha

•Arbeitskräfte 30 €/ha

•Schlepper 12 €/ha

Summe 46 €/ha * 25 ha

Einsparung / Jahr 1150 €

- Maschinenkosten / Jahr 1060 €

Kostenvorteil / Jahr 90 €





im Gießverfahren

Ökonomische Betrachtung:

Nutzungsdauer: 10 Jahre

Einsatzfläche pro Jahr: 25 ha

Cash Flow	703 €
-jährliche Reparaturkosten	441 €
Kosteneinsparung / Jahr	1144 €

= Überschuss zur Finanzierung der Technik

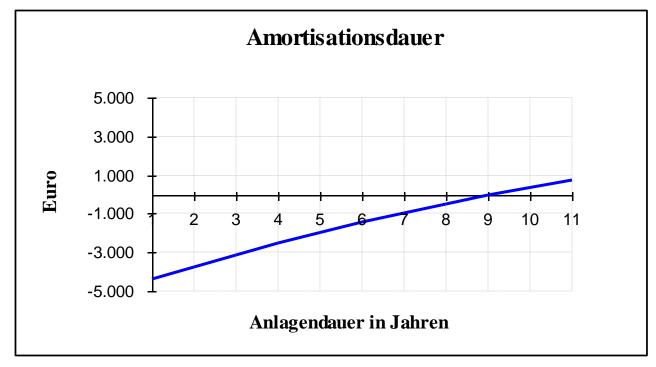




im Gießverfahren

Amortisationsdauer unter Berücksichtigung des Zinsanspruches (6%)

Jahr	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Cash Flow I	-4.417	703	703	703	703	703	703	703	703	703	703
Abzinsungsfaktor	1,0000	0,9434	0,8900	0,8396	0,7921	0,7473	0,7050	0,6651	0,6274	0,5919	0,5584
Diskontierter Cashflow	-4.417	663	626	590	557	526	496	468	441	416	393
Kumul. disk. CF*)	-4.417	-3.754	-3.128	-2.538	-1.981	-1.455	-959	-492	-50	366	759





im Gießverfahren

Zusammenfassung:

- ➤ Verbesserter Schutz des Anwenders
- > Exakte Dosierung
- > Exakte Platzierung
- Einsparung an Arbeitkräfte und Schlepperstunden
- > Technik ist auch aus ökonomischer Sicht interessant

Ausblick 2008:

- > ,,Gießen" + ,,Kreiseln" durch Sensortechnik steuern
- > Zweireihige "Gießbehandlung"
 - + hohe Vorfahrtsgeschwindigkeit für sehr hohe Schlagkraft





